

Zweck: Betrieb von Speditions-, Lagerhaus- u. Schifffahrtsgeschäften, sowie Betrieb verwandter Geschäftszweige. Durch die 1900/1901 erfolgte Erwerbung u. Verschmelzung der Firma Arthur Vrancken in Cöln mit der Filiale der Ges. in Cöln hat eine bedeutende Ausdehnung der Verbindungen stattgefunden, besonders in Bezug auf die Rheinschifffahrt; ferner wurde am 1./4. 1901 die „Beurtschiffahrt“ erworben, wodurch die Ges. eigene Kähne zum Frachtgeschäft zwischen Cöln und Rotterdam zur Verf. hat. Am 1./1. 1902 Übernahme des Möbeltransportgeschäftes der Firma Jos. Hermens in Aachen, woselbst zur Zentralisierung des Betriebes 1903 ein neues Etabliss. errichtet ist. 1908 Bau von Neuanlagen im Deutzer Industrieafen. 1912/13 Übernahme der Firma A. Souheur & Cie. in Aachen. Bearbeitet wurden 1910/11—1913/14: 376 145 359, 431 361 584, 500 012 783, ? kg; 1913/14 214 Bureaubeamte, 192 Kutscher u. Aufläder, 83 Pferde u. 3 Lastkraftwagen.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 29./5. 1908 um M. 250 000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1908, begeben zu pari. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 8./1. 1914 um M. 750 000, mit Div.-Ber. ab 1./1. 1914, übernommen von den alten Aktionären zu pari plus Em.-Unk.

Hypotheken: M. 510 000 auf Häuser der Ges. in Aachen u. Cöln.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen und ausserord. Abschreib., vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4% Div., vom verbleib. Beträge 10% Tant. an A.-R. (neben M. 3000 jährl. Fixum), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Immobil. 1 344 000, Bauten auf fremdem Boden 128 000, Utensil. u. Mobil. 43 000, Wagen 98 000, Pferde-Geschirr 1, Decken 1, Masch. 20 000, Hafenkran-Anlagen 68 000, Eisenbahnwaggon 95 000, Pferde 52 000, Schmiede 1, Erwerb 1, Beteilig. 168 440, Effekten 29 822, Kassa u. Wechsel 259 487, Debit. 2 116 884. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 125 000, Hypoth. 510 000, Talonsteuer-Ren. 5556, Rückstell. für zweifelh. Forder. 10 039, Kredit. 1 479 493, Gewinn 292 548. Sa. M. 4 422 637.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 512 519, Fuhrwerks-Unk. 199 266, Zs. u. Steuern 97 790, Porto 37 016, Kursverlust auf Effekten 130, Abschreib. 109 264, Gewinn 292 548. — Kredit: Vortrag 25 188, Spedition 1 223 348. Sa. M. 1 248 536.

Dividenden 1898/99—1913/14: 5, 7, 13, 11, 12, 12, 12, 14, 14, 14, 14, 14, 14, 14%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Vorstand: Alb. Schiffers, Aachen; Arth. Vrancken, Ed. Fischer, Cöln.

Direktoren: Wilh. Ludwig, Ernst Cornelius, Aachen; Heinr. Küpper, Franz Jansen, Cöln; Bevollmächtigter: Jean Nyssen, Aachen.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Ernst Charlier, Rechtsanwalt Fritz Lang, Rich. Reuver, Cöln.

Prokuristen: Jos. Telöken, Joh. Küpper, Aachen; Emil Hohns, Cöln; Jos. von den Hoff, Verviers.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Aachen; Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.

Automobil-Fuhrwesen Kandelhardt A.-G.

in Berlin SW. 61, Gitschinerstr. 107.

Gegründet: 11./7. bzw. 15./10. 1906, mit Wirkung ab 1./7. 1906; eingetr. 29./10. 1906. Gründung siehe dieses Handb. Jahrg. 1913/14.

Zweck: Betrieb von Automobilfuhrwerken jeder Art, insbes. von Automobildroschken u. Luxusautomobilen, ferner Übernahme von Vertretungen auf dem Gebiet des Automobilwesens. Im Laufe der Betriebsjahre 1906—1914 wurde der Betrieb auf 116 Fahrzeuge (davon 65 Automobildroschken, 17 Privat- u. 28 Geschäftsautomobile) erweitert. Ausserdem unterhält die Ges. für eigene u. fremde Reparatur eine umfangreiche Betriebswerkstätte, die mit modernen Masch., wie Drehbänken, Fräs-, Rundschleif-, Zylinderschleifmasch., Härteanlagen usw. ausgestattet ist. Die Werkstätte umfasst Schlosserei, Dreherei, Schmiede, Klempnerei, Stellmacherei, Sattlerei, Lackiererei, worin ständig etwa 100 Handwerker beschäftigt werden. Das Grundstück der Ges. liegt in Berlin, Gitschinerstr. 107. Es hat eine Grösse von 2494 qm u. besteht aus einem dreistöckigen Wohnhaus mit 9 Fenstern Strassenfront. Auf dem Hinterland befindet sich ein massives Fabrikgebäude, in dem die Betriebswerkstätten u. Garagen der Ges. untergebracht sind. Das Vorderhaus ist für Wohnungs- u. Bureauzwecke vermietet. Ferner sind zwei feuer- u. explosionsichere Benzinanlagen mit einem Raumgehalt von 22 000 Liter vorhanden. Das Grundstück ist bis zur Grenze der baupolizeilichen Zulässigkeit bebaut.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000. Die a.o. G.-V. v. 14./2. 1911 beschloss Erhöh. um M. 400 000 (auf M. 800 000) in 400 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911. Von diesen Aktien dienten M. 280 000 (begeben zu 108%) zur Übernahme des Grundstücks Gitschinerstrasse, erworben für M. 880 000, davon M. 600 000 Hypoth.; von restlichen M. 120 000 neue Aktien, begeben zu 105%, übernahmen die Bank für Handel u. Ind. M. 100 000 in Anrechnung einer Darlehensforderung. Das Agio zu 8% bzw. 5% sowie die Stück.-Zs., ebenso der Rest von M. 20 000 zuzügl. des Agios u. der Stück.-Zs. ist bar bezahlt. Die a.o. G.-V. v. 8./2. 1913 beschloss weitere Kap.-Erhöh. um M. 200 000 (also auf M. 1 000 000) in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1913, übernommen von einem Konsort zuzügl. 6% Stück.-Zs. ab 1./1. 1913, welches auch alle Em.- u. Stempelkosten zu tragen hatte.

Hypothek: M. 500 000 zu 4½% auf Grundstück Gitschinerstr. 107.